

Internationale Schulen – Begriffsbestimmung und Alleinstellungsmerkmale

Die Nachfrage nach internationaler Bildung wächst dramatisch in fast allen Teilen der Welt, auch in Deutschland. Die Zahl der Internationalen Schulen wird weltweit mit über 6.000 Schulen und über 3.000.000 Schüler angegeben. Internationale Schulen führen in der Regel zu einem internationalen Abschluss, dem Internationalen Baccalaureate (IB). Die Schulen sind sog. IB World Schools und werden von der IBO in Genf stetig auf ihre Qualität hin extern und unabhängig evaluiert (www.ibo.org). Derzeit gibt es weltweit 4.940 IB World Schools, deren schulische Abschlüsse zum Hochschulbesuch weltweit berechtigen. Damit ist die Anzahl der Internationalen Schulen weitaus größer als zumeist angenommen.

Der Begriff der „Internationalen Schule“ ist jedoch rechtlich nicht geschützt. Damit stellt sich immer wieder die Frage, welche Klientel das Angebot einer Internationalen Schule nutzt, was die Alleinstellungsmerkmale einer „echten“ Internationalen Schule sind, und wie sich Internationale Schulen vom pädagogischen und integrativen Angebot insbesondere von anderen bilingualen Schulen, Europaschulen und sog. ausländischen Schulen unterscheiden.

Internationale Schulen bieten für ihre besondere international mobile Klientel eine Anschlussfähigkeit von Bildung durch standardisierte Lehrpläne weltweit

- Internationale Schulen sind v.a. für internationale Kinder, deren Eltern international mobile Fach- und Führungskräfte sind und für eine begrenzte Zeit nach Deutschland kommen, optimal geeignet.
- Daneben sind internationale Schulen auch für Kinder von mobilen deutschen Familien eine sehr gute Option, falls sie im Ausland aufgewachsen sind oder auch planen, in naher Zukunft beruflich und mit ihrer Familie ins Ausland zu gehen.
- Eine weltweite Anschlussfähigkeit von Bildung aufgrund international standardisierter und akkreditierter Curricula ermöglicht eine Schullaufbahn ohne Zeitverlust und Bildungsbrüche an derzeit etwa 5.000 IB World Schools.

Internationale Schulen bieten ein ganzheitliches internationales Schulprofil und Englisch als Schul- und Campussprache sowie Mehrsprachigkeit

- Englisch ist an Internationalen Schulen stets Schul- und Campussprache.
- Internationale Schulen sind nicht bilingual, sondern bieten regelmäßig je nach Schulgröße bis 20 Muttersprachen auf dem Campus an, um die jeweilige Muttersprache des Schülers zu pflegen und - in Anlehnung an wissenschaftliche Studien - mithilfe derselben weitere Fremdsprachen zu erlernen.
- Internationale Schulen bieten ihrer Klientel mit dem International Baccalaureate (IB) Diploma einen international anerkannten Abschluss mit weltweiter Hochschulzugangsberechtigung.
- Die internationalen Lehrer an Internationalen Schulen sind größtenteils englische Muttersprachler und pädagogisch exzellent ausgebildet. Diese bringen zumeist langjährige Erfahrung und Professionalität im Umgang mit Heterogenität mit. Sie begreifen Diversität von bis zu 65 unterschiedlichen Nationen nicht als Handicap, sondern als Bereicherung für alle.
- Internationale Schulen sind Vorreiter im Bereich der digitalen Bildung.
- Internationale Schulen bieten einen ganzheitlichen pädagogischen Ansatz mit einem Schwerpunkt u.a. auf den Sozialkompetenzen der Schüler in einer zunehmend globaleren und vernetzten Welt.
- Internationale Schulen bieten ein sehr breites außerschulisches Angebot an Nachmittagsveranstaltungen für Schüler und Familien als Ergänzung des internationalen Schul- und Betreuungskonzeptes.

Internationale Schulen bieten gelebten kulturellen Austausch und damit nachhaltiges Kulturverständnis und ein starkes (Alumni-)Netzwerk

- Internationale Schulen sind Bildungsorte, die von gegenseitigem respektvollem Umgang geprägt sind und der Schülerdemokratie, auch da sie zahlreiche Schüler aus unterschiedlichen Nationen unter ihrem Dach vereinen.
- Internationale Schüler lernen den Umgang mit anderen Kulturen in der Schule und die Kultur des Gastlandes kennen.
- Internationale Schulen bieten starke persönliche Netzwerke und ermöglichen zugleich weltumspannende Freundschaften zwischen Schülern und Eltern.
- Anderssprachigkeit ist Normalität und Alltag an diesen Schulen. Schüler aus bis zu 65 Nationen besuchen die Schulen. Die Schüler finden dort enge Freundschaften für ihr Leben und sind als Alumni der Schulen auch nach der Schulzeit aktiv.

Internationale Schulen bieten Hilfe bei der Integration in Deutschland

- Internationale Schulen bieten neben exzellenter Bildung auch Hilfe bei der Integration der internationalen Schüler UND deren Familien.
- Vielfältige Schulveranstaltungen, internationale Schulsportwettkämpfe, intensives Elternengagement - Familienmitglieder nehmen aktiv am Schulleben teil.
- Einheimische deutsche Familien und internationale Familien stehen im engen Austausch und leisten gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Integration und des Sich-Heimisch-Fühlens.
- Internationale Schulen kooperieren mit Sportvereinen vor Ort hinsichtlich des Vereinslebens und im Rahmen von Wettkämpfen.

Internationale Schulen sind ein Wirtschaftsförderungsinstrument und regionaler Standortfaktor – insbesondere für die Gewinnung von Führungs- und Fachpersonal (Stichwort: Fachkräftemangel)

- Internationale Schulen gelten als wichtiger Standortfaktor für internationale Unternehmen und sind für diese von „existenzieller“ Wichtigkeit. Internationale Schulen sind damit für die regionale Wirtschaft systemrelevant.
- Internationale Schulen sind als Infrastruktur unverzichtbar, um international mobile ausländische Fach- und Führungskräfte und deren Familien für einen in der Regel begrenzten Zeitraum für einen Aufenthalt in Deutschland zu gewinnen.
- Internationale Schulen stellen oft selbst ein mittelständisches Unternehmen dar und bieten zahlreiche Arbeitsplätze für In- und Ausländer.

Internationale Schulen sind gemeinnützig und selbstlos tätig und übernehmen gesellschaftliche Verantwortung

- Internationale Schulen sind in der Regel als Bildungs- und Erziehungseinrichtungen gemeinnützig tätig, §52 Absatz 2 Ziffer 7 AO.
- Internationale Schulen handeln daher selbstlos und ohne Gewinnerzielungsabsicht.
- Mit ihren Bildungsdienstleistungen übernehmen sie gesellschaftliche Verantwortung.
- Internationale Schulen stehen als freie Schulen in engem Kontakt und Austausch mit anderen staatlichen und privaten Schulen und unterstützen damit mittelbar das staatliche Bildungswesen.
- Internationale Eltern sind häufig im Vorstand der internationalen Schulen ehrenamtlich tätig.

Internationale Schulen entlasten nachhaltig das öffentliche Schulsystem und den Staat

- Internationale Schulen bieten Bildungs- und Integrationsdienstleistungen an, die der Staat in der Regel nicht anbieten kann.
- Internationale Schulen helfen dem Staat trotz der staatlichen Teilzuschüsse beim Sparen, da das öffentliche Schulsystem nicht tätig werden muss und Internationale Schulen sehr wirtschaftlich agieren können.
- Internationale Schulen betreiben aufwendige und regelmäßige Qualitätssicherung durch internationale und externe (Mehrfach-)Akkreditierungen (CIS - www.cois.org / NEASC - www.neasc.org , IB World School – www.ibo.org)

Stand: 13.03.2019